

— o —

Schnee trifft man im Winter in unserm Sachsen doch überall an. Komme man aber im Sommer aus dem sandigen, heißen Niederlande in das obere Erzgebirge, und athme dann eine frische Luft ein, die auf jenen Höhen weht, und empfinde die angenehme Wärme in den Thälern, — kurz, kommt ihr, die ihr das Gebirge verachtet, wenn bei euch angenehme Bitterung ist, in das Erzgebirge, und es wird euch eben die Sonne scheinen, und eben die Lüfte werden euch umwehn, ihr werdet euch beschämt sehen. Freilich ist der Winter oft stürmischer und härter, dafür aber sind es Berge. —

Manche haben keinen Stein des obern Erzgebirges gesehen, und schwätzen dennoch, wie viele andere; dieß rührt von den übertriebenen Märchen unberufener Erzähler her, und derjenige, welcher sich vorher keinen Begriff von dem obern Erzgebirge und der natürlichen Beschaffenheit desselben machen konnte, wird von kleinlichen Vorurtheilen und überspannten Idee'n angefüllt, daß er sich auf diese Art oft dem Lächeln und dem Mitleide verständiger und gebildeter Erzgebirger

aus-